



+

sympra...

präsentieren:

Ausst. „Klaus Heuser – Sinnfluten“ (01.10. - 30.11.21; Erö: Do 30.09.21, 18 Uhr)

Die Public-Relations-Agentur **Sympra** fördert seit nunmehr 20 Jahren junge Künstler und Kuratoren mit Ausstellungen in ihrer 1906 erbauten Villa in der Stuttgarter Stafflenbergstraße 32. Mit der Präsentation „**Klaus Heuser – Sinnfluten**“ hat das Galeristenpaar **Katrin und Marko Schacher** erstmals eine Solo-Schau für die großzügigen Büro- und Aufenthalts-Räume zusammengestellt.

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung ist am Donnerstag, dem **30.09. um 18 Uhr** (Begrüßung: Veronika Höber, Einführung: Marko Schacher). Am Freitag 22.10. und am Dienstag 30.11. (dem letzten Tag) sind Kuratorenführungen um jeweils 17 Uhr geplant. Für die drei Veranstaltungen bittet Sympra um eine kurze Anmeldung unter Tel. 0711-947 670 oder per Mail an pr@sympra.de. Die aktuellen Corona-Maßnahmen werden eingehalten. Bis zum 30.11. kann die Schau Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr besucht werden.

Am 12. Dezember 2020 wäre Klaus Heuser 80 Jahre alt geworden. Leider ist er 2017 gestorben. Wer jemals in seinem Cannstatter Atelier war, wird die vielfachen Eindrücke nie mehr vergessen: Ausgeschnittene Bilder und Zitate, Plakatabrisse, Werbe-Flyer, Fundstücke und Verpackungen verschmelzen mit der Inneneinrichtung zu einem kreativen Konglomerat. Katrin und Marko Schacher haben den gesamten Nachlass gesichtet und für die Sympra GmbH eine Best-Of-Auswahl seiner Gemälde, Collagen, Decollagen, Frottagen, Sandbilder und Assemblagen aus allen Werkphasen ausgewählt und – abgestimmt auf die Räume und deren Nutzung vor Ort – gehängt. Darunter sind teils noch nie öffentlich gezeigte Werke.

Besondere Bedeutung verdienen Klaus Heusers buntfarbene Pop-Art-Gemälde der 1970er Jahre, die es locker mit Uwe Lausen aufnehmen können. Mitte der 1980er Jahre entstehen Frottagen und erste Collagen. Die folgenden Arbeiten stehen in der Tradition von Dada und den großen Decollagisten wie Wolf Vostell und Mimmo Rotella. Mit seinen Sandbildern der 1990er Jahre verbindet Klaus Heuser malerische Finesse und Materialästhetik zu einer beeindruckenden Sinnlichkeit. Mit seiner „Tra Ra Art“ kritisiert Heuser in den 1990er Jahren den aufgeblasenen Kunstbetrieb und fokussiert freiwillige und unfreiwillige Medien-Kasper. In seinem „Zyklus Nürnberger Straße“ von 2011/12 vereinen sich dicke Schichten von Plakaten aus der gleichnamigen Cannstatter Straße und Abbildungen aus Zeitschriften zu poetischen Landschaftsbildern.

Die Verarbeitung von Werbebotschaften und -materialien prädestinieren Klaus Heusers Werke zur Präsentation innerhalb einer Werbeagentur. Die meisten Exponate thematisieren die Welt der PR, das Hauptthema des Gastgebers. Aber wer kennt noch Robert T-Online, die Werbe-Ikone von 2000? In unserem Multimedia-Zeitalter mögen Hieroglyphen-artige Ritzungen in vermeintliche Wände, Notizzettel-Reste von Schwarzen Brettern und collagierte Werbe-Plakate geradezu anachronistisch sein. Umso sinnlicher wirken sie!

Wer in die „Sinnfluten“ des Klaus Heuser springt, taucht erfrischt, teils belustigt, aber ganz sicher poetisiert aus ihnen auf.

Die Fakten:

Klaus Heuser – Sinnfluten

Sympra GmbH, Stafflenbergstr. 32, 70184 Stuttgart

Dauer: 01.10 -30.11.21, Di-Fr 14-18 Uhr, gern nach Vereinbarung (0711-947 670 oder pr@sympra.de)

Bitte die aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen beachten

**Eröffnung: Do 30.09.21, 18 Uhr; Begrüßung: Veronika Höber (Geschäftsführung Sympra),
Einführung: Marko Schacher (Schacher – Raum für Kunst)**

Kuratorenführungen: Fr 22.10., Di 30.11., jeweils 17 Uhr (Eintritt frei)

Weitere Infos: www.sympra.de/events/vernissage-sinnfluten-bei-sympra

Werk-Auswahl: www.galerie-schacher.de > Künstler > Klaus Heuser und www.heuser-klaus.de